paperpress

Nr. 644-12 **12. Dezember 2025** **50. Jahrgang**

Optimismus vs. Realität

Foto: urbanpriol.de

Das ist wirklich Optimismus. Gestern Abend teilte mir **Eventim** neue Termine für den Jahresrückblick ***„Tilt"*** von **Urban Priol** mit. Da stand Freitag, 22. Januar. Weil der Termin in der Urania am 8. Januar 2026 ausgebucht ist, dachte ich, dass ein Zusatztermin angeboten wird. Ein Blick auf den Saalplan versprach Gutes: alle Plätze noch buchbar. Stutzig wurde ich erst, als ich im Kalender nachschaute und der 22. Januar nicht auf einen Freitag fällt.

Beim genaueren Hinsehen dann die Auflösung: Gemeint ist Freitag, der 22. Januar **2027** und es geht um den Jahresrückblick für 2026, ein Jahr, das noch gar nicht begonnen hat. Das nenne ich Optimismus, wo uns doch täglich eingeredet wird, dass der Russe eigentlich nicht nur vor der Tür steht, sondern seine Drohnen schon die Lage erkunden. Werden wir 2026 überhaupt in Freiheit erleben können? Werden Systemkritiker wie Priol nicht verhaftet, wenn Moskaus Fünfte Kolonne die Macht in Deutschland übernommen hat und der oft als Staatsfunkt gescholtene öffentlich-rechtliche Rundfunk dann wirklich Propagandasender der neuen Machthaber ist?

Fünfte Kolonne, womit die Rechtsextremen mit Parlamentsmandaten, gemeint sein könnten, trifft nicht ganz zu, obwohl sie per Definition mit *„einem feindlichen Staat sympathisiert"*, aber nicht *„im Geheimen"*, sondern ganz öffentlich. Auch führt sie keine *„verdeckten Aktionen"* durch, sondern zeigt sich selbstbewusst überall und wird auch zu den wenig unterhaltsamen Talk-Shows eingeladen. Gehen wir also voller Optimismus realistisch ins neue Jahr. Eines ist sicher: **Urban Priol** wird am 22. Januar 2027 viel in der Urania zu berichten haben, wenn man ihn dann noch lässt.

Foto: Außenministerium der Russischen Föderation

Kürzlich haben wir in einem Artikel gefragt, wo ist eigentlich der russische Außenminister **Sergej Lawrow**. Und siehe da, schon meldet er sich zu Wort. *„Eines ist nach dem Mittwochmorgen sicher: Russlands Außenminister-Urgestein Sergej Lawrow lebt, er ist jedenfalls dem Augenschein nach wohlauf – und er darf weiterhin für Wladimir Putin sprechen."*, schreibt der **Münchner Merkur**.

In den letzten Tagen wurde eine Krankheit erwähnt, von der man bislang wenig gehört hatte: *Brain Fog.* Ohne Herrn Lawrow zu nahe treten zu wollen, aber ein wenig benebelt scheint er zu sein, wenn er im Stile Trumps Behauptungen aufstellt, die in die Schublade *Fake News* gehören. *„Moskau und Peking formten ein Tandem, das globale ‚Stabilität' garantiere, behauptete Lawrow."*

„Ein weiterer skurriler Moment: Lawrow behauptete, Russland habe ‚aus gutem Willen' 2022 seine Truppen vom Angriff auf Kiew zurückgezogen. Tatsächlich war der Vormarsch im wohl als Blitzkrieg geplanten Angriff auch aufgrund strategischer Fehler und vor allem unerwartet starker Gegenwehr der Ukraine zum Erliegen gekommen." In von der Ukraine abgeschossenen Panzern sollen Paradeuniformen gefunden worden sein, vorgesehen für die Siegesfeier nach dem Blitzkrieg in Kiew.

Wen wunderts, dass Lawrow den Infantino spielt. US-Präsident Trump habe, so Lawrow, als einziger westlicher Staatschef *„Verständnis für die Gründe, die einen Krieg in der Ukraine unvermeidlich gemacht haben."* Trumps Regierung kämpfe für *„Meinungsfreiheit"*. Tatsache ist, dass Journalisten und Sender, die nicht auf Trumps Kurs sind, mit Klagen überhäuft werden. Höhepunkt im Umgang mit Journalisten, war eine Szene in der *Air Force One*. **Catherine Lucey** von **Bloomberg** wollte eine Frage zu

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

den Epstein-Akten stellen. *Doch der US-Präsident kam ihr zuvor, wandte sich in ihre Richtung und sagte: „Quiet quiet, piggy!" Zu Deutsch: „Still, still, Schweinchen!"* *Quelle: euro news 24.11.2025*

Unvergessen in den russischen Erzählungen zum Angriffskrieg auf die Ukraine ist der *„sowjetische Kampf gegen das deutsche NS-Regime im Zweiten Weltkrieg.*" Und heute liefere Deutschland *„tödliche Waffen an ein Neonazi-Regime*", womit die Ukraine gemeint ist.

Lawrows Auftritt hatte mit einer Kanonade an vermeintlich positiven Nachrichten begonnen. Lawrow pries Russlands gutes Verhältnis zu einer ganzen Reihe Ländern. Darunter der Iran, China, Venezuela, Nordkorea und Nicaragua. *„Nordkorea dankte Lawrow ganz offiziell für die Hilfe bei der Rückeroberung Kursks.*" Was für ein erbärmliches Bild, wenn der Reststaat der ruhmreichen Sowjetunion ausgerechnet Nordkoreas Hilfe braucht.

So viel Nebel im Kopf muss doch wehtun.

Den ganzen Beitrag können Sie unter diesem Link lesen:

https://www.merkur.de/politik/sergej-lawrow-und-russlands-realitaet-eine-haarstraeubende-stunde-im-dezember-zr-94078360.html

Ed Koch

Impressum: paperpress – seit 1976 – paperpress ist ein Projekt des Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.
paperpress finanziert sich zu 100 Prozent aus Spenden. Spendenkonto: IBAN DE10 1001 0010 0001 4221 01 Postbank Berlin
Vorstand Paper Press e.V.: Ed Koch – Mathias Kraft – Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: paperpress@berlin.de – Sponsor: PIEREG Druckcenter www.piereg.de
paperpress erscheint kostenlos – Bestellungen über www.paperpress-newsletter.de
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.